



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Sören Michelsburg, Fraktionsvorsitzender
Prof. Dr. Anke Schuster, stellv. Vors.
Zoe Dickhaut
Marvin Frank
Daniel Hauck
Adrian Rehberger

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847150
📠 06221/584647150
✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

27.11.2024

Sachantrag HAFA TOP N4 | Eintrittspreishöhung für den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg ab der Spielzeit 2025/2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HAFA) beantragt die SPD-Fraktion zum oben genannten Tagesordnungspunkt:

- Das Theater wird gebeten, Kooperation mit der Verwaltung ein Preisgestaltungskonzept auszuarbeiten, das deutliche Preiserhöhungen vor allem für die Preiskategorien 1 und 2 sowie höhere Premierenaufschläge vorsieht. Hierbei kann sich beispielsweise an den Preisen des Theaters Freiburg orientiert werden. Für alle anderen Preiskategorien sollen moderatere Aufschläge einkalkuliert werden, jedoch aber die Inflationsentwicklung der letzten Jahre berücksichtigt werden.

Begründung:

Die aktuelle Haushaltssituation erfordert es, alles auf den Prüfstand zu stellen. Dazu gehört auch eine Optimierung der städtischen Zuschüsse an die städtischen Eigenbetriebe wie dem Theater und Orchester Heidelberg.

Dies kann aus unserer Sicht erreicht werden, wenn die Einnahmesituation des Theaters und Orchesters nachhaltig und sozial verhältnismäßig verbessert wird. Andere Städte wie beispielsweise Freiburg haben deutlich höhere Preise für die ersten beiden Kategorien sowie für die Premierenaufschläge als Heidelberg.

Vor diesem Hintergrund sehen wir hier ein deutliches Verbesserungspotential der Einnahmen und bitten das Theater, gemeinsam mit der Verwaltung ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten. Bei den anderen Preiskategorien sollen moderatere Preisaufschläge gewählt werden, um eine soziale Staffelung zu wahren. Bei den Erhöhungen sollen in jedem Fall die Inflationsentwicklungen der letzten Jahre berücksichtigt werden.